

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 188. Ratssitzung vom 25. September 2013**

### **4301. 2010/439**

**Weisung vom 06.10.2010:**

**Liegenschaftenverwaltung, Erhöhung des Projektierungskredits für den Ersatzneubau Restaurant Fischerstube am Zürichhorn**

Antrag des Stadtrats

1. Für die Ausarbeitung eines Bauprojekts mit Kostenvoranschlag für den Ersatzneubau des Restaurants Fischstube am Zürichhorn wird der vom Vorsteher des Finanzdepartements mit Verfügung vom 22. April 2009 bewilligte Projektierungskredit für die Vorabklärungen und den Projektwettbewerb um Fr. 1 670 000.– auf Fr. 2 200 000.– (Preisstand 1. April 2009) erhöht.
2. Das Postulat (GR Nr. 2010/97) von Markus Schwyn (PFZ) und Susi Gut (PFZ) vom 10. Februar 2010 betreffend Erstellung einer Terrasse auf der Stirnseite der neuen Fischstube wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

**Beat Camen (SVP):** *Die Pfählung und die Trägerkonstruktion der Fischerstube befinden sich in kritischem Zustand, was eine kostenintensive Sanierung notwendig macht. Im derzeitigen Zustand ist die Fischerstube jedenfalls nicht wintertauglich. Dies spricht für einen Ersatzneubau und für eine wirtschaftlichere Lösung. Mit Herrn Hohl wurde ausgehandelt, dass er uns das Restaurant kostenlos überlässt. Die Forderung nach Wesensgleichheit stellte eine Herausforderung dar und bedingte den Einbezug der Denkmalpflege. Entstanden ist ein Kompromiss; die Terrassenfläche soll gebündelt werden, die Strohdächer müssen eine gewisse Neigung aufweisen. Gemäss Raumplanungsgesetz (RPG) sowie auch aus denkmalpflegerischer Sicht ist ein Ersatzneubau möglich. Die Fischerhütte hingegen wird in ihrem Zustand belassen, vorbehalten bleiben kleine Renovationen. Weil Steuermittel in Anspruch genommen werden müssen, und es sich nicht um eine Renditenanlage handelt, sieht der Kanton von seinen überrissenen Konzessionsforderungen ab. Die Kommission empfiehlt, den Projektierungskredit wie vom Stadtrat empfohlen zu erhöhen.*

Weitere Wortmeldungen:

**Severin Pflüger (FDP):** *Die FDP stimmt der Weisung zu. Ein paar kritische Worte sind aber dennoch angebracht: Gefordert wurde sofort ohne weiteres ein wesensgleicher Bau – hätte man sich den Ort nicht auch zuerst einmal frei vorstellen können? Die Investition sollte sich nicht an der Wesensgleichheit des Baus orientieren, sondern an den generierbaren Einnahmen. So lässt sich auch die Frage der Terrasse einfach entscheiden, nämlich indem man fragt, ob mit einer Terrasse mehr Umsatz generiert*

2 / 3

*werden kann oder nicht. Unter der Geisteshaltung, die fälschlicherweise auf die Wesensgleichheit setzt, leidet schlussendlich unser Budget.*

**Dr. Davy Graf (SP):** *Eine Denkmalpflege gibt es, weil es besonders schützenswerte Objekte gibt – und die Fischerstube zählt nun einmal dazu. Zudem erlaubt das RPG einen Ersatzneubau nur, wenn dieser die Wesensgleichheit mit dem Altbau bezüglich bestimmter Punkte gewährleistet. Denkmalpflege und Raumplanung sind kantonale bzw. nationale Angelegenheiten. Die Stadt kann demnach nur entweder wesensgleich neu bauen oder aber abreißen. Die Kommission hat aber gemerkt, dass die Denkmalpflege eigentlich flexibler ist, als sie vorgibt. Deshalb kam für uns nur ein Ersatzneubau mit Terrasse in Frage. Die von der Verwaltung ausgehandelte seitliche Terrasse ist eine gute Lösung.*

**Martin Luchsinger (GLP):** *Die stirnseitige Terrasse ist eine gute Lösung. Das Projekt muss einfach gewisse Vorgaben einhalten, die nicht auf Stadtebene geändert werden können.*

**Severin Pflüger (FDP):** *Die Kommission wollte die Terrasse, weil diese uns emotional anspricht – und dies wiederum lässt sich eben in Cash verwandeln.*

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK FD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Beat Camen (SVP), Referent; Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Linda Bär (SP), Urs Fehr (SVP), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Dr. Pawel Silberring (SP), Kathy Steiner (Grüne), Dr. Esther Straub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP), Katrin Wüthrich (SP)  
Enthaltung: Cäcilia Hänni-Etter (FDP)  
Abwesend: Präsident Severin Pflüger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 114 gegen 1 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK FD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Beat Camen (SVP), Referent; Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Linda Bär (SP), Urs Fehr (SVP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Dr. Pawel Silberring (SP), Kathy Steiner (Grüne), Dr. Esther Straub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP), Katrin Wüthrich (SP)  
Abwesend: Präsident Severin Pflüger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 112 gegen 0 Stimmen zu.

3 / 3

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Für die Ausarbeitung eines Bauprojekts mit Kostenvoranschlag für den Ersatzneubau des Restaurants Fischstube am Zürichhorn wird der vom Vorsteher des Finanzdepartements mit Verfügung vom 22. April 2009 bewilligte Projektierungskredit für die Vorabklärungen und den Projektwettbewerb um Fr. 1 670 000.– auf Fr. 2 200 000.– (Preisstand 1. April 2009) erhöht.
2. Das Postulat (GR Nr. 2010/97) von Markus Schwyn (PFZ) und Susi Gut (PFZ) vom 10. Februar 2010 betreffend Erstellung einer Terrasse auf der Stirnseite der neuen Fischstube wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 2. Oktober 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 1. November 2013)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat